



Gemeindebrief

Neues Schuljahr: Autofahrer, bitte nehmt Rücksicht auf Schul- und Kindergartenkinder

Schäftlarn kämpft mit einem nicht unerheblichen Verkehrsaufkommen. Dadurch sind vor allem unsere Jüngsten auf dem Weg zu Schule, Kindergarten und Krippe, aber auch in der Freizeit gefährdet. Leider müssen wir immer wieder erleben, dass Zebrastreifen trotz wartender Kinder



Starnbergerstrasse Überweg



Zechstrasse Kita Käthe Kruse



Zechstrasse Kita Käthe Kruse



Eichendorffweg Kita St. Georg

überfahren werden, oder dass mit überhöhter Geschwindigkeit auch an den kleinsten Verkehrsteilnehmern vorbeigerauscht wird. Besonders gefährlich ist hier die Starnberger Straße (St2071) und die Kreuzung mit der B1.

Unterstütze unser Team in der Gemeinde Schäftlarn



Eine besonders wichtige Überquerungsmöglichkeit ist auch der Zebrastreifen vor dem Käthe-Kruse Kindergarten, da hier sowohl die Schul- als auch Kindergartenkinder die Straße überqueren müssen.

Obwohl in der gesamten Zechstraße Tempo 30 und rechts vor links gilt, wird dieser Zebrastreifen häufig unbremst mit überhöhter Geschwindigkeit überfahren. Damit unsere Kinder, als kleinste Verkehrsteilnehmer sicher sind, und besonders unsere Erstklässler den Weg zur Schule allein zu Fuß antreten können, appellieren wir an Sie:

Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen, passen Sie Ihr Tempo insbesondere im Bereich der Schule und den Kindergärten an. Fahren Sie besonders vorsichtig und aufmerksam, wann immer Sie Kinder im Straßenverkehr sehen. Achten Sie auf Zebrastreifen und andere Überwege. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Durch eine Aktion des Elternbeirats der Grundschule wird zu Schuljahresbeginn wieder der Schulweghelferdienst aufgenommen. An manchen Stellen in der Gemeinde wird sich das Straßenbild am Morgen wieder ändern. Einige Übergänge werden durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusätzlich abgesichert – sie sind erkennbar an ihrer gelben Warnweste und der Kelle in der Hand. Sie sorgen dafür, dass unsere jungen Verkehrsteilnehmer sicherer zur Schule gelangen.

Sollten Sie die Schulweghelfer aktiv unterstützen wollen, melden Sie sich unter Telefonnummer 0176 41241586.

Zehn Jahre Repair Café Schäftlarn

Reparieren statt wegwerfen! Unter diesem Motto treffen sich einmal im Monat handwerklich begabte Enthusiasten – und das schon seit zehn Jahren. Ob Kaffeemaschine oder Nachttischlampe, Staubsauger oder CD-Spieler: Ein Versuch ist es immer wert, ob es sich nicht doch richten lässt.

2016 gründete der KindErNetz Schäftlarn e.V. in Zusammenarbeit mit Carl Häfner das Repair Café im Familienzentrum Schäftlarn. Abfall vermeiden, Ressourcen schonen und den Mitbürgern unnötige Ausgaben zu ersparen ist die Grundidee, und die ist heute genauso aktuell wie vor zehn Jahren! Und der Spaß kommt nicht zu kurz: Neben dem Tüfteln, Basteln und Fachsimpeln erfreuen sich Besucher wie „Schrauber“ an frisch gebrühtem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Grundsätzlich ist unser Einsatz kostenlos, aber wir freuen uns natürlich – gerade bei erfolgreicher Reparatur – über Spenden.

Treffen ist jeden vierten Dienstag im Monat im Familienzentrum Hohenschäftlarn, Käthe-Kruse-Straße 1, die nächsten Treffen sind am 22. September und 27. Oktober. Schauen Sie doch einmal vorbei, ein Versuch ist es immer wert!

Unsere Umwelt schützen – Auch bei der Grabpflege

Ein gepflegtes Grab ist vielen Menschen ein Herzensanliegen. Es ist Ausdruck von Respekt und Erinnerung an einen geliebten Menschen. Doch in letzter Zeit wurde auf unseren Friedhöfen bemerkt, dass offenbar chemische Unkrautvernichter wie etwa Roundup zum Einsatz kommen. Diese Mittel haben allerdings nicht nur Wirkung auf das Unkraut, sondern leider auch auf unsere Umwelt und auf uns selbst.

Warum chemische Unkrautvernichter problematisch sind

Produkte wie Roundup enthalten meist den Wirkstoff Glyphosat, der in der Kritik steht, für Bienen, Bodenlebewesen und sogar für Menschen schädlich zu sein. Glyphosat tötet nicht nur unerwünschtes Unkraut, sondern greift auch nützliche Pflanzen und Mikroorganismen im Boden an. Außerdem kann es ins Grundwasser gelangen und so unsere Umwelt langfristig belasten. Insbesondere auf einem Ort wie dem Friedhof, wo Ruhe, Natur und Erinnerung im Vordergrund stehen, passt der Einsatz solcher Mittel nicht ins Bild. Zum Glück gibt es viele Möglichkeiten, ein Grab sauber und gepflegt zu halten, ganz ohne Chemie:

Unkraut jäten mit der Hand oder kleinen Gartenwerkzeugen: Regelmäßiges Entfernen per Hand ist die natürlichste und sicherste Methode. So kann man das Unkraut wortwörtlich „an der Wurzel packen“.

Unkraut nicht blühen lassen: Nachhaltige Entfernung heißt das Zauberwort. Geben Sie dem Unkraut nicht die Chance, Samen zu produzieren und sich zu verbreiten.

Mulch oder Rindenstücke auf den nicht bepflanzten Flächen verhindern, dass Unkraut überhaupt erst durchkommt.

Bodendeckende Pflanzen wie z. B. Thymian, Bodendeckerrosen oder Immergrün unterdrücken Unkraut auf natürliche Weise, sehen hübsch aus und sind zudem noch bienenfreundlich.

Heißes Wasser: Bei sehr kleinen Flächen kann auch das vorsichtige Übergießen mit heißem Wasser helfen. (Achtung: Nicht bei benachbarten Pflanzen anwenden!)

Fugenkratzer oder Abflammgeräte für Wege oder Platten sind eine Alternative zu Spritzmitteln, wenn's mal schnell gehen muss.

Wir möchten unseren Friedhof als einen Ort der Ruhe, Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit erhalten. Deshalb bitten wir Sie: Verzichten Sie auf chemische Unkrautvernichter. Sie helfen damit der Umwelt und machen den Friedhof für alle zu einem schöneren Ort.

Zugeparkte Straßen in der Gemeinde

Die Zahl der Autos in unserer Gemeinde steigt und es werden immer mehr Autos regelmäßig und dauerhaft auf unseren Ortsstraßen und auch den übergeordneten Straßen wie der B11 geparkt, obwohl alle Anwohner eigentlich ausreichend Stellplätze nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung auf ihren Grundstücken haben müssten. Durch dauerhaft zugeparkte Straßen wird die Durchfahrt der Müllabfuhr, des Rettungsdienstes und der Feuerwehr deutlich erschwert. Grundsätzlich ist es für Fußgänger und Radfahrer benutzerfreundlicher, wenn unsere schmalen Ortsstraßen nicht durch dauerhaft parkende Autos zugestellt werden.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über immer mehr parkende und auch immer rücksichtsloser parkende Autos in unserer Ortsstraßen und entlang der B11.

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Die Autobesitzer werden gebeten, weniger auf öffentlichen Straßen zu parken. Es gibt keinen grundsätzlichen Anspruch, auf einer öffentlichen Straße parken zu dürfen.

Zweckfremde Nutzung von Garagen

Wofür nutzen Sie Ihre Garage? Zweckentfremdung gefährdet Ihren Versicherungsschutz! Ein Rasenmäher, die Fahrräder oder die Winterreifen dürfen gern in der Garage stehen. Möbel, alte Umzugskartons, Brennholzlager oder gar eine Hobbywerkstatt haben dort rechtlich jedoch nichts verloren. Nach der Bayerischen Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV) dürfen Garagen ausschließlich für das Abstellen von Kraftfahrzeugen und deren direktem Zubehör genutzt werden. Das Einlagern von brennbaren Materialien ist zudem aus Brandschutzgründen stark eingeschränkt.

Ein freundlicher Appell an alle Schäftlarn Bürgerinnen und Bürger

Die Nutzung der Garage als erweiterter Keller oder Rumpelkammer birgt handfeste finanzielle und nachbarschaftliche Risiken für Sie:

- **Verlust des Versicherungsschutzes:** Im Falle eines Brandes oder eines schweren Unwetterschadens kann Ihre Gebäudeversicherung die Leistung drastisch kürzen oder die Regulierung komplett verweigern, wenn die Garage entgegen den gesetzlichen Bestimmungen zweckentfremdet wurde.
- **Verschärfung der Parksituation:** Jedes Auto, das wegen einer vollgestellten Garage keinen Platz mehr darin findet, parkt auf den Straßen in unseren Ortsteilen. Dies blockiert den ohnehin knappen öffentlichen Parkraum in Schäftlarn und behindert im Ernstfall die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und die Feuerwehr.

Unsere Bitte als Gemeinde Schäftlarn:

Wir möchten Sie daher im eigenen Interesse und im Sinne einer guten Nachbarschaft herzlich bitten: Prüfen Sie, ob Ihre Garage ihrem eigentlichen Zweck dient. Nutzen Sie die regulären Entsorgungswege unserer Gemeinde für Sperrmüll und Altlasten, um wieder Platz für Ihr Fahrzeug zu schaffen.

Mit einer freien Garage sichern Sie Ihren Versicherungsschutz und entlasten die Parksituation vor Ihrer Haustür.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für ein sicheres und lebenswertes Schäftlarn!

Datenschutztag/Aktenvernichtungsaktion in der Gemeinde Schäftlarn

Die Gemeinde Schäftlarn veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Datenschutztag. Am Samstag, 10. Oktober 2026 wird in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine Aktenvernichtungsaktion im Rathausshof, Starnberger Straße 50, in Hohenschäftlarn durchgeführt.

Jeder Bürger, der nicht mehr benötigte datenschutzwürdige Unterlagen, wie zum Beispiel Kontoauszüge, Steuerunterlagen usw. sowie Daten CD's ohne Hülle vernichten will, kann diesen kos-

tenlosen Service in Anspruch nehmen. Ordner mit Metallbügeln sowie Plastikfolien brauchen dabei nicht entfernt werden.

Diese Aktion ist ausschließlich für Privatpersonen (maximal 10 Ordner) und nicht für gewerbliche Betriebe gedacht. Gewerbebetriebe, die Interesse an einer solchen Aktion haben, wenden sich bitte direkt an entsprechende Firmen. Die Adressen können auch in der Gemeindeverwaltung bei Frau Heinbach im Rückgebäude oder telefonisch unter 08178 9303/47 erfragt werden.

So schützen Sie Ihr Hausdach vor Schäden

Das eigene Hausdach ist wie die Haut unseres Körpers: Es beschützt uns jeden Tag vor den Gefahren der Außenwelt. Zugleich hat es großen Einfluss auf die Energiekosten, denn hier kann zum Beispiel viel Heizwärme verloren gehen. Ähnlich wie die Haut muss auch das Hausdach regelmäßig gepflegt werden, um seine Funktion aufrecht zu erhalten.

Entdecken Sie im Folgenden einige Hinweise, mit deren Hilfe Sie sicherstellen können, dass Ihr Dach möglichst lange in einem guten Zustand ist: Beginnen Sie mit der Sichtprüfung. Prüfen Sie Ihr Dach regelmäßig auf sichtbare Schäden. Werfen Sie nach starken Regenfällen, Stürmen und regelmäßig im Frühjahr und Herbst einen Blick auf Ihr Dach. Achten Sie darauf, ob Dachziegel verschoben, gerissen oder sogar fehlend sind. Kontrollieren Sie außerdem, ob sich Risse an Schornsteinen, Dachfenstern oder anderen Anschlüssen zeigen. Werden kleine Schäden früh erkannt, können sie oft schnell und kostengünstig repariert werden, bevor Feuchtigkeit ins Haus eindringt und größere Folgeschäden verursacht.

Halten Sie stets die Dachrinnen frei. Achten Sie darauf, dass Dachrinnen und Fallrohre sauber und frei von Laub sind. Blätter und kleine Äste können den Wasserabfluss behindern. Dadurch kann sich Regenwasser stauen und unter Umständen in die Dachkonstruktion oder an die Hauswand gelangen. Reinigen Sie die Dachrinnen deshalb regelmäßig, besonders im Herbst.

Fachgerecht prüfen lassen. Haben Sie nach einem Sturm Stellen entdeckt, die Ihnen nicht mehr ganz in Ordnung erscheinen, dann lassen Sie diese zeitnah durch einen Fachbetrieb kontrollieren. Lose oder beschädigte Ziegel können sich bei starkem Wind lösen und herunterfallen. Eine regelmäßige Inspektion durch einen Fachbetrieb trägt dazu bei, die Lebensdauer des Daches zu verlängern. Denn das geschulte Auge erkennt auch die Schäden, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind.

Vorbeugung durch Grünpflege. Schneiden Sie Äste von Bäumen zurück, die sich in der Nähe des Daches befinden. Bei starkem Wind können Äste gegen das Dach schlagen und Dachziegel beschädigen oder abbrechen. Auch herabfallende Äste können erhebliche Schäden verursachen. Ein ausreichender Abstand zwischen Bäumen und Dach hilft, das Risiko deutlich zu verringern.

Sie benötigen eine Energieberatung? Das Dach ist nur ein Teil der Gebäudehülle. Auch über Außenwände und Fenster des Hauses kann im Winter Wärme verloren gehen und im Sommer Hitze eindringen. Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH bietet Privathaushalten und Unternehmen eine unabhängige Energieberatung zu allen Fragen rund um Energieeinsparung, Heizungstausch, erneuerbare Energien sowie bauliche Anpassungen an die Folgen des Klimawandels an, dies im Auftrag der Landkreise und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns: www.energieagentur-ebe-m.de/Beratung.

Kunst im Rathaus

Die Schäftlarner Künstlergemeinschaft stellt auch in diesem Jahr wieder vielfältige Arbeiten im Rathaus der Gemeinde Schäftlarn aus.

Die diesjährige Ausstellung beginnt mit einer Vernissage am 23. September 2026 (17.30 Uhr) und ist bis Ende Januar 2027 zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Treppenhaus zu besichtigen.

Wir laden Sie herzlich auf eine bunte Kunstreise ein und freuen uns auf Ihren Besuch!



Erster Bürgermeister